

Leistungskonzept der Fachschaft Englisch

Das Leistungskonzept der Fachschaft Englisch versteht sich als fachspezifische Ergänzung und Ausgestaltung des gesamtschulischen Leistungskonzepts.

Leistung im Fach Englisch

Das Fach Englisch berücksichtigt bei der Leistungsbewertung gleichgewichtig den Bereich der sonstigen Mitarbeit und den der Klausuren bzw. Kommunikationsprüfungen. Dabei werden die Bewertungskriterien sowie die Zusammensetzung der Gesamtleistung den Schülerinnen und Schülern zu Beginn eines Schuljahres transparent gemacht.

Leistung im Fach Englisch in der Sekundarstufe II

Aufbauend auf das Leistungskonzept für Englisch in der Sekundarstufe I lässt sich für die Oberstufe folgendes spezifizieren:

Die Kurse in der EF (Jahrgangsstufe 11) arbeiten mit einer Auswahl verschiedenster Textsorten, wobei hier ein erweiterter Textbegriff zur Anwendung kommt. Für die Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 12 und 13) werden ebenfalls Texte und Medien ausgewählt, die verschiedene Arten von Sachtexten und literarischen Gattungen berücksichtigen. Die Auswahl der Themen wird durch verbindliche Vorgaben des Kernlehrplans und des Zentralabiturs bestimmt.

Die Schülerinnen und Schüler erreichen am Ende der jeweiligen Jahrgangsstufen folgende Kompetenzstufen (vgl. Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen):

Ende der EF	B1 mit Anteilen von B2
Ende der Q1	B2
Ende der Q2	B2 mit Anteilen von C1

Die Beurteilung von Leistungen erfolgt prinzipiell in den Bereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ (vgl. SchulG §48). Alle im Unterricht in verschiedenen Arbeitsformen erbrachten Leistungen werden berücksichtigt und angemessen gewichtet.

Der Bereich „Sonstige Leistungen“ umfasst die kontinuierliche Leistungsentwicklung im Unterricht, Ergebnisse punktueller Leistungsüberprüfungen und die Bearbeitung längerfristig gestellter komplexerer Aufgaben. Die Zusammensetzung der Gesamtleistung und ihrer jeweiligen Bewertungskriterien sind den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres transparent und damit nachvollziehbar zu machen.

Schriftliche Arbeiten:

Anzahl und Dauer von Klausuren im Grundkurs Englisch

Schuljahr	Anzahl pro Halbjahr	Dauer	Bemerkung
Jahrgangsstufe 11 (Einführungsphase)			
1.Halbjahr	2	90 Minuten	
2.Halbjahr	2	90 Minuten	Hier wird die zweite Klausur durch eine Kommunikationsprüfung ersetzt.
Jahrgangsstufe 12 (Qualifikationsphase 1)			
1.Halbjahr	2	135 Minuten (GK) 180 Minuten (LK)	
2.Halbjahr	2	135 Minuten (GK) 180 Minuten (LK)	
Jahrgangsstufe 13 (Qualifikationsphase 2)			
1.Halbjahr	2	180 Minuten (GK) 225 Minuten (LK)	Im GK und LK wird hier die zweite Klausur durch eine Kommunikationsprüfung ersetzt.
2.Halbjahr	1	285 Minuten (GK) 315 Minuten (LK)	

Bewertungsmodell:

Die Bewertung schriftlicher Leistungen orientiert sich an den Vorgaben des Zentralabiturs:

sehr gut (1)	gut (2)	befriedigend (3)	ausreichend (4)	mangelhaft (5)	ungenügend (6)
≥ 85%	84 – 70%	69 – 55%	54 – 39%	38 – 20%	≤ 19%

2. Teilbereiche der Gesamtleistung in Sekundarstufe I/ II

Sonstige Mitarbeit im Unterricht

Zur Leistungsmessung in diesem Bereich orientiert sich das Fach Englisch an den folgenden Leistungen, wobei die mündliche Beteiligung nach den im Folgenden dargestellten Kriterien bewertet wird:

- Produktorientierte Leistungen (Portfolio, etc.)
- Hausaufgaben
- Tests
- Präsentationen
- Mündliche Beteiligung

Bewertungsbogen für die mündliche Beteiligung am Unterricht (zur Orientierung)

	++/+	o	o/-	--
Fachliche Kompetenz				
Der Schüler arbeitet regelmäßig, konzentriert und zielgerichtet mündlich und schriftlich mit, zeigt Leistungsbereitschaft.				
Die Schülerin formuliert die Beiträge fachlich richtig.				
Der Schüler bezieht Ergebnisse aus Unterricht/Lernphasen mit ein.				
Die Schülerin erkennt Zusammenhänge zu anderen Themen und Fächern und formuliert diese.				
Der Schüler bringt den Unterricht durch neue und eigene Ideen weiter.				
Methodische Kompetenz				
Die Schülerin hält das Arbeitsmaterial bereit.				
Der Schüler arbeitet zeitlich/ methodisch sinnvoll strukturiert und organisiert.				
Die Schülerin beherrscht gelernte Methoden.				
Der Schüler formuliert und stellt Ergebnisse sinnvoll dar.				
Die Schülerin versteht, bewertet und nutzt Ergebnisse anderer sinnvoll.				
Der Schüler beschafft, sortiert und strukturiert Zusatzmaterial und Informationen für den Unterricht selbstständig.				
Kommunikative Kompetenz				
Die Schülerin befolgt die aufgestellten Umgangs-/Gesprächs-/ Arbeitsregeln.				

Der Schüler formuliert für alle deutlich und verständlich.				
Die Schülerin ist bereit und fähig konstruktiv Kritik zu üben und auf sachlich geübte Kritik angemessen zu reagieren.				
Der Schüler übernimmt Aufgaben bei kooperativen Arbeitsformen und beendet sie verantwortungsvoll.				
Sprachliche Kompetenz				
Der Schüler äußert sich sprachlich korrekt, auch bei der Darstellung komplexer Sachverhalte und eigener Ideen.				
Die Schülerin verfügt über eine flüssige differenzierte Ausdrucksweise.				
Der Schüler zeigt in seiner Ausdrucksleistung die Anwendung von Konnektoren sowie Varianz in der Satz- und Textstruktur.				
Die Schülerin verwendet weitgehend eine fehlerfreie lexikalische und grammatische Struktur.				

3. Kommunikationsprüfung

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APOGOST erfolgt in der Ef und in der Q2 wie oben im Klausurenüberblick angegeben..

Leistungen, die die Lernenden in den Bereichen „Sprechen“, „Teilnahme an Gesprächen“ und „Zusammenhängendes Sprechen“ erbracht werden, werden daher ebenfalls einer regelmäßigen Überprüfung unterzogen.

Die Kommunikationsprüfung erfolgt nach den folgenden Modalitäten:

- in der Regel als Paar- oder Dreierprüfung (Dauer im GK: ca. 25 Min / im LK: ca. 30 Min)
- Vorbereitungszeit ca. 20-25 Min (einsprachiges sowie ein zweisprachiges Wörterbuch)
- Monologische und dialogische Anteile
- Beurteilung erfolgt den der Homepage zu entnehmenden Bewertungsrastern